

# Integrierter Bachelorstudiengang (Europa-)Lehramt Primarstufe

*Cursus Intégré pour la formation transfrontalière  
d'enseignants, premier degré*

## Infodossier

Stand: März 2024



# Inhaltsverzeichnis

|   |    |
|---|----|
| Allgemeine Informationen .....                                  | 4  |
| Profil des Studiengangs.....                                    | 4  |
| Beteiligte Institutionen.....                                   | 4  |
| Fächerwahl.....   | 5  |
| Studienverlauf und Abschlüsse.....                              | 5  |
| Schulpraktische Ausbildung.....                                 | 5  |
| Erstes Jahr an der Heimathochschule.....                        | 7  |
| Nach der Aufnahme in den Studiengang.....                       | 7  |
| Einschreibung bei der DFH.....                                  | 7  |
| Vorbereitung des 2. Studienjahrs für Studierende der UHA.....   | 7  |
| Einschreibung an der PH Freiburg.....                           | 7  |
| Wohnen in Freiburg.....   | 8  |
| Zweites Jahr an der Pädagogischen Hochschule Freiburg.....      | 9  |
| Einführungswochen vor dem zweiten Studienjahr.....              | 9  |
| Einschreibung an der PH.....                                    | 9  |
| Organisation des Studiums an der PH.....                        | 9  |
| Semesterzeiten.....   | 9  |
| PH CARD.....  | 9  |
| Rückmeldung.....  | 10 |
| Weitere praktische Informationen.....                           | 10 |
| Semesterticket.....   | 10 |
| Bankkonto.....  | 11 |
| GEZ.....  | 11 |
| Orchester und Chöre.....  | 11 |
| Finanzielle Förderung für Studierende der UHA.....              | 12 |
| Mobilitätsbeihilfe der DFH.....                                 | 12 |
| Bourse AMI.....   | 12 |
| Bourse Bartholdi.....   | 12 |
| Bourse Grand Est.....   | 12 |
| Wohngeld.....   | 12 |
| Kurse im zweiten Studienjahr.....                               | 13 |
| 3. Semester.....  | 13 |
| Projektprüfung im Europalehramt.....                            | 13 |
| 4. Semester: ISP.....   | 13 |
| Tutorate.....   | 13 |
| Vorbereitung auf das Licence-Jahr.....                          | 14 |
| Erforderliche Leistungsnachweise von der PH.....                | 14 |
| Rückmeldung an der PH.....                                      | 14 |
| Rückmeldung bei der DFH und Mobilitätsbeihilfe.....             | 14 |
| Erasmus-Stipendium für Studierende mit Heimathochschule PH..... | 14 |
| Anleitung zur Erasmusbewerbung.....                             | 15 |
| Dossier des services internationaux.....                        | 15 |
| Auslandsbafög für Studierende mit Heimathochschule PH.....      | 15 |
| Wohnen in Mulhouse.....   | 16 |
| Drittes Jahr an der UHA Mulhouse.....                           | 16 |
| Einführungswoche vor dem dritten Studienjahr.....               | 16 |
| Einschreibung an der UHA.....                                   | 16 |
| Organisation des Studiums an der UHA.....                       | 17 |
| Semesterzeiten.....   | 17 |
| Ansprechpartner*innen vor Ort.....                              | 17 |
| Weitere praktische Informationen.....                           | 17 |
| Nahverkehr in Mulhouse.....                                     | 17 |
| Maison de l'étudiant.....                                       | 18 |
| Bankkonto.....  | 18 |

|  |    |
|--|----|
| Wohngeld / CAF .....   | 18 |
| Musik und Sport .....  | 19 |
| Mobilitätsbeihilfe der DFH .....   | 20 |
| Erasmusförderung .....   | 20 |
| Kurse im dritten Studienjahr .....   | 20 |
| Nicht bestandene Prüfungen.....  | 21 |
| Schulpraktikum in Mulhouse .....   | 22 |
| Diplome und Abschlüsse nach dem 3. Studienjahr.....                            | 22 |
| Licence .....  | 22 |
| Bachelor of Arts .....   | 24 |
| Zertifikat der DFH.....  | 24 |
| Ausblick auf die zweite Phase.....   | 24 |
| Anhang .....   | 26 |
| Étudiants de Mulhouse.....   | 27 |
| « Quereinsteiger » et étudiants allemands réalisant leur stage en France ..... | 27 |

# Allgemeine Informationen

## Profil des Studiengangs

Der Integrierte Studiengang oder *Cursus Intégré* ist ein besonderes Angebot für Studierende, die gerne in einer deutsch-französischen Studiengruppe in Deutschland und Frankreich studieren, später in Baden-Württemberg oder im Elsass arbeiten und sich für das bilinguale Unterrichten qualifizieren möchten. Den Integrierten Studiengang gibt es seit dem Wintersemester 1998/99.

Der Integrierte Studiengang hat die Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern zum Ziel, die in der Lage sind, frühen Fremdsprachenunterricht zu erteilen und/oder ein Unterrichtsfach in der Fremdsprache zu unterrichten. Nach dem Abschluss des Integrierten Studiengangs verfügen die angehenden Lehrkräfte über ein komparatistisches Grundlagenwissen zu Geschichte, Politik, Kultur und dem jeweiligen Ausbildungssystem der beteiligten Länder und der beteiligten Regionen.

## Beteiligte Institutionen

Dieser grenzüberschreitende Studiengang wird in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Freiburg, der Université de Haute-Alsace Mulhouse, des Institut national supérieur du professorat et de l'éducation (INSPÉ) der Académie de Strasbourg, Außenstelle in Colmar, und den Staatlichen Seminaren für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte (Lörrach und Offenburg) angeboten. Finanziell unterstützt wird der Studiengang von der Deutsch-Französischen Hochschule (DFH).

Durch die Teilnahme an den deutschen und französischen Lehramtsprüfungen werden die Lehrbefähigungen in Baden-Württemberg und im Elsass erworben.



## Verantwortliche in der Bachelorphase

Prof. Dr. Olivier Mentz  
Programmbeauftragter PH Freiburg  
E-Mail: [mentz@ph-freiburg.de](mailto:mentz@ph-freiburg.de)

Dr. Judith Syga-Dubois  
Programmbeauftragte UHA Mulhouse  
E-Mail: [judith.syga-dubois@uha.fr](mailto:judith.syga-dubois@uha.fr)

Dr. Clara Fritz  
Koordinationsbüro  
Tel: 0761/ 682 553  
E-Mail: [clara.fritz@ph-freiburg.de](mailto:clara.fritz@ph-freiburg.de)

## Fächerwahl

Im Integrierten Studiengang sind für Studierende mit Heimathochschule PH Freiburg folgende Fächerkombinationen möglich:

- Lehramt Primarstufe: Deutsch, Französisch, Grundbildung Mathematik oder Mathematik, Französisch, Grundbildung Deutsch
- Europalehramt Primarstufe (nur für Studierende mit Heimathochschule PH Freiburg): Französisch, bilinguales Sachfach (AuG, Geographie, Geschichte, Kunst, Musik), Grundbildung Deutsch

Studierende mit Heimathochschule UHA haben an der PH Freiburg automatisch die Fächer Deutsch, Französisch und Grundbildung Mathematik.

## Studienverlauf und Abschlüsse

Im ersten Studienjahr studieren alle TeilnehmerInnen an ihrer Heimathochschule, d.h. entweder an der Pädagogischen Hochschule oder an der Université de Haute-Alsace. Im zweiten Jahr sind alle Studierenden gemeinsam an der PH, im dritten Jahr an der UHA. In der zweiten Phase (Masterstudium) studieren alle gemeinsam im vierten Jahr an der PH Freiburg, im fünften Jahr am INSPÉ in Colmar. Im Anschluss findet der Vorbereitungsdienst am Staatlichen Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Lörrach oder Offenburg statt. Beide Seminare wechseln sich jährlich mit der Ausbildung ab. Vor dem Studium im Ausland nehmen die Studierenden an Sprachkursen und an Einführungskursen in das studentische und kulturelle Leben an der Partneruniversität teil.



















| Phase               | Jahr | Sem.<br>(Spezifika) | Studienort   | Abschluss  |
|---------------------|------|---------------------|--|--|
| Bachelorstudium     | BA1  | 1                   | Pädagogische Hochschule Freiburg   | Double Degree (Doppeldiplom): B.A. und Licence   |
|                     |      | 2                   |  |  |
|                     | BA2  | 3                   |  |  |
|                     |      | 4 (ISP)             |  |  |
|                     | BA3  | 5                   | Université de Haute-Alsace, Mulhouse   |  |
|                     |      | 6                   |  |  |
| Masterstudium       | MA1  | 1                   | Pädagogische Hochschule Freiburg   | Double Degree (Doppeldiplom): M.Ed. und Master MEEF (Métiers de l'Enseignement, de l'Education et de la Formation) |
|                     |      | 2 (MA-Arbeit)       |  |  |
|                     | MA2  | 3                   | Institut national supérieur du professorat et de l'éducation (INSPÉ) Colmar              |  |
|                     |      | 4 (Concours)        |  |  |
| Vorbereitungsdienst | VD1  | 1                   | Staatliche Seminare für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte, Lörrach und Offenburg | Staatsprüfung (Europa-) Lehramt Grundschule  |
|                     |      | 2                   |  |  |

## Schulpraktische Ausbildung

Die für das Studium an der PH obligatorischen Praktika werden von allen Studierenden sowohl an deutschen als auch an französischen Schulen absolviert.

Schon im ersten Jahr nehmen die Studierenden an mehreren Schulpraktika teil. Die schulpraktischen Studien dienen der Einführung in die Unterrichtstätigkeit und beziehen sich auf pädagogische, fachliche, didaktische, soziokulturelle und methodische Fragen des Unterrichts.

- Ein Orientierungspraktikum (OSP) findet im ersten Studienjahr statt. Dieses müssen auch die Studierenden absolvieren, die von der UHA ausgewählt werden. Dazu machen sie im Mai oder Juni des ersten Studienjahres ein dreiwöchiges Praktikum an einer Grundschule. Es wird dringend empfohlen, das OSP im Partnerland zu absolvieren!
  - Französische Studierende benötigen eine *convention de stage*, diese stellt die UHA (FLSH) aus, für Quereinsteiger oder deutsche Studierende alternativ das Koordinationsbüro an der PH (Formular in Anhang von diesem Dossier).
  - Wird das Praktikum im Partnerland absolviert, erhält der/die Praktikant/in eine Mobilitätsbeihilfe der DFH in Höhe von 350 Euro. Hierfür ist eine rechtzeitige Einschreibung bei der DFH erforderlich! (Frist: 31. März)
  - An der PH Freiburg findet jeweils eine Sitzung zur Vor- und Nachbereitung statt.
- Im vierten Semester wird das integrierte Semesterpraktikum an einer Grundschule im Raum Freiburg absolviert. Der Praktikumsplatz wird vom Zentrum für schulpraktische Studien (PH Freiburg) zugewiesen. Eine Anmeldung ist dennoch erforderlich und erfolgt normalerweise bereits in den ersten Wochen des 3. Semesters.
- Im dritten Studienjahr ist ein Praktikum von insgesamt 40 Stunden an einer mono- oder bilingualen Schule im Raum Mulhouse vorgesehen. Dieses Praktikum wird von den Studierenden selbst organisiert, es gibt Unterstützung von Seiten der Studiengangsleitung in Form einer Liste mit bisherigen Praktikumschulen.

|    |   |  |  |
|---|---|---|--|
| UHA   | PH Freiburg   | Bachelor  |  |
|    |    | Sem. 1  |  |
|    |    | Sem. 2  |  |
|   |    | Sem. 3  |  |
|   |    | Sem. 4  |  |
|    |   | Sem. 5  |  |
|    |   | Sem. 6  |  |
| ESPE  | PH Freiburg   | Master  |  |
|   |    | Sem. 1  |  |
|   |   | Sem. 2  |  |
|    |   | Sem. 3  |  |
|   |   | Sem. 4  |  |
| ESPE  | SSDL LÖ/OG  | VD  |  |
|   |    | 1. Halbjahr   |  |
|   |    | 2. Halbjahr   |  |



# Erstes Jahr an der Heimathochschule

## Nach der Aufnahme in den Studiengang

Im ersten Studienjahr werden an der PH die gewählten Fächer zunächst einmal ganz regulär studiert, so wie es das Modulhandbuch der PH für das Lehramt Primarstufe vorgibt. Bei Fragen zum Stundenplan oder zum Ablauf können sie sich jederzeit an das Koordinationsbüro wenden. An der UHA wird den Studierenden ein Stundenplan vorgegeben, der für alle Studierenden der Licence d'Allemand gilt. Im Verlauf des ersten Jahres finden für die binationale Gruppe mehrere Treffen statt, einmal am Tag der offenen Tür der UHA Mulhouse (Mitte Februar/Anfang März) und später ein Kennenlern- und Infotreffen an der PH Freiburg (Mitte April). Diese dienen dem gegenseitigen Kennenlernen, umfassen aber auch eine Einführung in die jeweiligen Hochschulen, Informationen zum Verlauf des Studiums sowie einen Besuch in den beiden Städten. Die Studierenden der UHA werden zwischen Mai und Juli ihr Orientierungspraktikum (OSP) absolvieren und werden hierfür eine Begleitveranstaltung an der PH Freiburg besuchen (ebenfalls Mitte April, am gleichen Wochenende wie das Kennenlertreffen).

Hierbei ist es hilfreich, das DUAL Tagesticket von Freiburg nach Mulhouse (bzw. umgekehrt) zu kaufen. Dieses kostet ca. 13 Euro und ist sowohl am Schalter, als auch an den Automaten der DB sowie an den blauen distributeurs de billets régionaux verfügbar. Studierende mit Semesterticket benötigen dieses nicht. In diesem Fall sind 2 Einzelfahrten von Neuenburg nach Mulhouse (bzw. zurück) zu je 6 Euro günstiger.

## Einschreibung bei der DFH

Bis Ende September müssen sich die Studierenden des Integrierten Studiengangs bei der Deutsch-Französischen Hochschule einschreiben: <https://login.dfh-ufa.org/> Die Rückmeldung ist die Voraussetzung dafür, dass die Mobilitätsbeihilfe für den Aufenthalt im Partnerland ausbezahlt werden kann. Die französischen Studierenden erhalten die volle Mobilitätsbeihilfe nur, wenn sie im zweiten Studienjahr auch in Freiburg oder zumindest auf der deutschen Seite des Rheins wohnen. Ansonsten erhalten Sie 150 Euro pro Monat statt der üblichen 300 Euro.

## Vorbereitung des 2. Studienjahrs für Studierende der UHA

### Einschreibung an der PH Freiburg

Noch vor der Abreise aus Mulhouse müssen sich die Studierenden für das zweite Jahr der *Licence d'Allemand, L2*, an der Université de Haute-Alsace einschreiben (*Inscription administrative* an der Université de Haute-Alsace, *inscription pédagogique* an der FLSH: Mail an Frau Berg, dass Sie im Ausland sind!).

Zudem müssen Sie bei Mme Iparraguirre ([claire.iparraguirre@uha.fr](mailto:claire.iparraguirre@uha.fr)) von der FLSH einen RIB abgeben für die Auszahlung der Mobilitätsbeihilfe. Es ist wichtig, dass Sie Ihr eigenes Konto angeben und nicht das Ihrer Eltern!

Die Einschreibung an der PH Freiburg wird im Vorfeld per Onlineverfahren geregelt, es müssten auch Unterlagen per Post an die PH gesendet werden. Sie bekommen alle Unterlagen zugeschickt und müssen Sie zur angegebenen Frist zurücksenden. Für die Einschreibung an der PH im Oktober ist es zwingend nötig, dass Sie im Vorfeld den Semesterbeitrag überweisen. Bitte halten Sie sich genau an die Vorgaben beim Überweisen des Betrags, denn sonst kann dieser nicht richtig verbucht werden. Als Verwendungszweck/motif wird angegeben: 868 10000 14060. Bitte geben Sie unbedingt zusätzlich Ihre Matrikelnummer und Ihren Namen an!

Achten Sie auch auf das Geltungsdatum der europäischen Krankenkarte (CEAM)! Es hat sich gezeigt, dass es besser ist, diese Karte per Telefon oder in der Agentur zu beantragen, weil beim Beantragen im Internet die Karte automatisch bis Ende September des laufenden Jahres gültig ist und nicht bis Ende September des Folgejahres (das muss von den Berater\*innen in der Agentur von Hand so eingegeben werden).

Vor Semesterbeginn müssen sich alle Studierenden beim Bürgeramt Freiburg anmelden. Hierbei werden sie von der Tutorin des Studiengangs begleitet. Wenn Sie wieder aus Freiburg wegziehen, sollten Sie sich beim Bürgeramt wieder abmelden (Abmeldung ins Ausland, online unter: <https://www.freiburg.de/pb/,Lde/-/205332/;vbid3225/;vbmid3>)

### **Wohnen in Freiburg**

In Freiburg gibt es verschiedene Studierendenwohnheime: Die Wohnheime des Studierendenwerks sowie einige private Wohnheime. Für Studierende des integrierten Studiengangs stehen insgesamt 15 Zimmer in einem Wohnheim des Studierendenwerks zur Verfügung. Wenn Sie nicht dort wohnen wollen, müssen Sie sich privat um eine Wohnung kümmern. Das geht auch bei privaten Wohnheimen. Jedoch ist es viel einfacher und zum Teil günstiger, eines der reservierten Zimmer zu nehmen. Bei Ihrer Bewerbung über mobility online wird abgefragt, ob Sie eines der reservierten Zimmer haben möchten.



## Zweites Jahr an der Pädagogischen Hochschule Freiburg

### Einführungswochen vor dem zweiten Studienjahr

#### 1. Oktoberwoche: Oktobermodul in Wiesneck

Alle Studierenden treffen sich vor Beginn des Semesters im Studienhaus Wiesneck in Buchenbach. Die Vorbereitungswoche findet in der Regel in der ersten Oktoberwoche statt. Die Übernachtungskosten übernimmt größtenteils die Deutsch-Französische Hochschule, ein Eigenanteil in Höhe von 60 Euro ist allerdings von allen Studierenden zu leisten. Bei dem Kurs erwerben die Studierenden einige ECTS zur Anrechnung für das zweite Studienjahr (Details sind im Studienplan aufgelistet).

#### 2. Oktoberwoche: Beratungswoche:

In dieser Woche finden Infoveranstaltungen zu den einzelnen Fächern statt, außerdem wird für die Studierenden der UHA ein Intensivkurs Deutsch angeboten, der im Semester fortgesetzt wird. Daneben ist Zeit für die anstehenden Behördengänge zur Einschreibung an der PH.

### Einschreibung an der PH

Wie beschrieben wird die Einschreibung an der PH Freiburg für die Studierenden der UHA bereits vor Semesterbeginn vorbereitet, bei ihrer Ankunft in Freiburg erhalten die Studierenden dann den Studierendenausweis und die Zugangsdaten für den PH-Account.

### Organisation des Studiums an der PH

Der wichtigste Wegweiser durch das Studienjahr ist das Vorlesungsverzeichnis: <https://lsf.ph-freiburg.de>. Hier sind alle Seminare, Vorlesungen und andere Veranstaltungen mit dem Namen der Dozierenden und den Uhrzeiten sowie den Veranstaltungsorten aufgelistet. Die Stundenpläne werden anhand dieses Verzeichnisses für das erste Semester von der Koordinatorin und den Tutor\*innen des Integrierten Studiengangs erstellt.

### Semesterzeiten

Das Wintersemester beginnt am 1. Oktober (Vorlesungszeit i.d.R. Mitte Oktober, die Woche davor ist die Beratungswoche), das Sommersemester am 1. April (wieder mit Beratungswoche i.d.R. Mitte April und Beginn der Vorlesungen in der Folgeweche). Die Prüfungen liegen i.d.R. in der Prüfungswoche (= jeweils die letzte Semesterwoche). Die genauen Semestertermine finden Sie hier: <https://www.ph-freiburg.de/studium/studienorganisation/semestertermine.html>

### PH CARD

Der Studierendenausweis an der PH heißt PH-Card und ist gleichzeitig auch Zahlungsmittel in der Mensa, Bibliotheksausweis und Kopierkarte. An den Automaten im ersten Stock der Mensa sowie rechts neben dem Eingang der Bibliothek können diese Karten mit Hilfe einer deutschen (!) EC-Karte mit Geld aufgeladen werden, am Kiosk beim Mensaaufgang auch mit Bargeld.

Um die PH-Card als Bibliotheksausweis zu benutzen, muss man sich bei der Bibliotheksaufsicht melden. Anschließend wird die PH-CARD als Ausweis freigeschaltet. Außerdem kann man mit der PH-CARD an der PH drucken und kopieren (Kosten: 5 Cent pro Seite in schwarz/weiß; 20 Cent pro Seite in bunt). Dafür muss man Geld vom PH-Konto auf das Druck-Konto umbuchen. Das geht zum Beispiel an einem zweiten Automaten neben dem Eingang der Bibliothek oder auch im Computerraum im KA. Von dem Geld auf dem PH-Konto kann man dann in der Mensa essen gehen und von dem Geld auf dem Druck-Konto kopieren und drucken.

## **Rückmeldung**

Die Rückmeldung an der PH Freiburg findet jedes Jahr in der Regel vom 1. Januar bis Mitte Februar für das Sommersemester und vom 1. Juni bis Mitte August für das Wintersemester statt über das Hochschulportal [HSinOne](#) statt. Eine detaillierte Anleitung zur Rückmeldung ist hier zu finden: <https://www.ph-freiburg.de/studium/studienorganisation/rueckmeldung.html>

Auch für das dritte Studienjahr müssen sich alle an der PH zurückmelden, die Gebühren sind unterschiedlich je nach Heimathochschule und Studienprofil.

## **Weitere praktische Informationen**

### **Semesterticket**

Mit dem Semesterticket können Straßenbahnen, Busse und Züge innerhalb Freiburgs und darüber hinaus benutzt werden. Es ist im „Pluspunkt“ am Bertoldsbrunnen, bei „Gleisnost“ am Bahnhof Littenweiler oder am Hauptbahnhof erhältlich, kann aber auch online gekauft werden: <https://www.vag-freiburg.de/tickets/semesterticket>. Der Preis liegt derzeit bei 96 Euro. Das Semesterticket ist sehr praktisch. Wenn man aber fast nie mit der Straßenbahn fährt (z.B. wenn man sehr nah bei der PH wohnt oder immer mit dem Fahrrad fährt), braucht man es im 1. Semester nicht unbedingt; im 2. Semester kann es aber notwendig sein, um seine Praktikumsschule zu erreichen. Die Straßenbahn ist für Studierende mit Studierendenausweis ab 19 Uhr kostenlos, auch ohne Fahrschein. Hierfür braucht man aber den „19-Uhr-Nachweis“, den man sich bei der VAG unter folgendem Link herunterladen kann: <https://www.vag-onlineticket.de/index.php/product/93/show/0/0/0/0/buy>.

Außerdem gibt es in Freiburg die Möglichkeit, sog. Frelos auszuleihen. Das sind Fahrräder, die man an vielen Stationen in Freiburg ausleihen kann. Für Studierende der PH ist die Benutzung in der ersten halben Stunde kostenlos – für kurze Wege in Freiburg reicht dies allemal. Ein Frelö kann an einer Station ausgeliehen und an einer anderen zurückgegeben werden. Nach dieser halben Stunde kostet jede weitere Stunde 0,50€.

### **Bankkonto**

In der ersten Woche in Freiburg können die französischen Studierenden ein Bankkonto eröffnen, um z.B. die Miete einfacher bezahlen zu können. Dies ist aber nicht unbedingt nötig und hängt auch vom Vermieter ab. In der Studierendensiedlung („StuSie“) zum Beispiel kann man auch einfach mit seinem französischen Konto bezahlen. Bei der Wahl der Bank sollte darauf geachtet werden, dass sich eine Filiale in der Nähe der PH oder der Wohnung der Studierenden befindet. Die Kontoführung ist für Studierende bei den meisten Banken kostenlos, dies sollte auf jeden Fall ein Kriterium bei der Auswahl sein! Für die Kontoeröffnung benötigen die Studierenden ihren Personalausweis und den Zulassungsbescheid der PH.

### **GEZ**

Wer in Freiburg angemeldet ist, wird wahrscheinlich von der Gebühren-einzugszentrale (GEZ) kontaktiert wegen der Gebühren für den öffentlichen Rundfunk, die in Deutschland jeder bezahlen muss. Wie hoch die Gebühren sind, hängt von der Wohnsituation ab (WG, Wohnheim etc.) – auf jeden Fall sollte man sich bei der GEZ auch wieder abmelden, falls man sich angemeldet hat, sonst droht eine Nachzahlung.

### **Orchester und Chöre**

Für Musikbegeisterte bieten sich verschiedene Möglichkeiten an: In Freiburg gibt es eine große Menge an Chören und Orchestern, in denen die Studierenden willkommen sind! Für nähere Informationen siehe <http://www.studiumgenerale.uni-freiburg.de/> unter Chöre & Orchester. Diese Informationen sind auch in Form eines Heftes zugänglich, das man am Anfang vom Semester an verschiedenen Orten finden kann: vor der Mensa, im Büro des Studentenwerkes usw. Auch die PH bietet viele Möglichkeiten, Musik zu machen, sei es in einem Orchester, einer Big Band, etc.

Die aktuellen Angebote sind unter: <https://www.ph-freiburg.de/musik/musikleben.html> zu finden. Andere Aktivitäten finden Sie auf der Website des Studentenwerkes Freiburgs: <https://www.swfr.de/veranstaltungen/kalender>.

## Finanzielle Förderung für Studierende der UHA

### Mobilitätsbeihilfe der DFH

Die französischen Studierenden werden durch die Mobilitätsbeihilfe der Deutsch-Französischen-Hochschule für zehn Monate (Studienzeit in Deutschland) monatlich mit 350 Euro unterstützt. Dafür müssen sie bereits vor Antritt des zweiten Studienjahres einen RIB sowie ein Passfoto und die Information, dass sie am Integrierten Studiengang teilnehmen, bei Madame Iparraguirre an der FLSH der UHA abgeben. Die Mobilitätsbeihilfe wird in zwei Raten à 1750 Euro ausgezahlt. Die erste Rate erhalten die Studierenden frühestens Ende November von der UHA auf ihr Konto in Frankreich überwiesen. Die zweite Rate erhalten die Studierenden im Februar. Die volle Mobilitätsbeihilfe wird nur überwiesen, wenn die Studierenden auch in Freiburg bzw. in Deutschland wohnen, als Nachweis gilt der Mietvertrag.

### Bourse AMI

Studierende der UHA Mulhouse können bei ihrer Heimathochschule die bourse AMI (aide à la mobilité internationale) beantragen, jedoch nur, wenn sie *boursiers* sind. Weitere Informationen: <https://www.uha.fr/fr/international/partir-etudier-a-l-etranger-grace-a-une-mobilite-encadree/aides-financieres-a-la-mobilite-internationale.html>

### Bourse Bartholdi

Studierende der UHA können sich für die Zeit des Semesterpraktikums (ISP, 4. Semester) für die bourse bartholdi bewerben. <https://www.prixbartholdi.com/de/prix-bartholdi-deutsch/>

### Bourse Grand Est

Studierende der französischen Seite können nach bestandener Licence für das erste Masterjahr in Freiburg die Bourse Grand Est beantragen. Sie wird von der Region Elsass vergeben und besteht aus einer einmaligen Förderung in Höhe von derzeit 800 Euro. Weitere Informationen: <https://www.grandest.fr/vos-aides-regionales/aide-a-mobilite-internationale-etudiants/>

### Wohngeld

Die Studierenden der UHA können in Freiburg Wohngeld beantragen, da sie nicht BAFÖG-berechtigt sind. Weitere Informationen: <https://www.freiburg.de/pb/,Lde/229588.html>

## Kurse im zweiten Studienjahr

### 3. Semester

Im dritten Semester belegen die Studierenden je nach Heimathochschule und Fächerkombination unterschiedliche Kurse. Eine Auflistung der Kurse, die im zweiten Studienjahr an der PH Freiburg belegt werden, können von der Studiengangshomepage unter dem Reiter "Infodossier, Studienpläne, Studien- & Prüfungsordnungen" heruntergeladen werden.

#### Projektprüfung im Europalehramt

Die Projektprüfung im Europalehramt besteht aus einem **fachsprachlichen** und einem **fachwissenschaftlichen** Teil und umfasst eine Verschriftlichung, eine Präsentation und ein Kolloquium. Sie kann sowohl im 3. Semester, als auch nach dem Studium in Mulhouse, welches Ende April endet, abgelegt werden. Die deutschen Europalehramtsstudierenden würden die Prüfung in diesem Fall aller Voraussicht nach Mitte bis Ende Juli in Freiburg ablegen.

Es wird empfohlen, die Projektprüfung nach dem ISP zu machen.

#### Ablauf der Projektprüfung

Die Studierenden suchen sich in Absprache mit den beteiligten Dozierenden der Sachfächer ein fachwissenschaftliches Thema aus, das sie zunächst analyseartig bearbeiten und anschließend in einen bilingualen Schulkontext setzen. Hierbei liegt der Fokus auf der Wortschatzarbeit und der Aneignung von Fachsprache im bilingualen Sachunterricht. Dies wird in einer **kurzen Hausarbeit** (5 bis 6 Seiten) auf der Fremdsprache ausgearbeitet.

Die erarbeitete Thematik wird dann in einer 15-minütigen **Präsentation** vorgestellt. Im direkten Anschluss daran folgt ein 15-minütiges **Kolloquium**, in dem die theoretischen Ansätze der Wortschatzarbeit und des Bilingualen Lehren und Lernens erläutert werden sollen. Diese beiden Teile finden ebenso auf Französisch statt.

### 4. Semester: ISP

Während des vierten Semesters machen alle Studierenden gemeinsam das integrierte Semesterpraktikum (ISP). Das Semesterpraktikum wird durch Seminare an der Pädagogischen Hochschule begleitet. Im Sommersemester finden neben den Seminaren zum ISP keine weiteren Lehrveranstaltungen statt, also auch keine Klausuren. Weitere Informationen zum Praktikum erhalten Sie in den Informationsveranstaltungen, den Link zur Online-Anmeldung finden Sie auf der Seite der Schulpraktischen Abteilung:

<https://www.ph-freiburg.de/hochschule/einrichtungen/zentrum-fuer-schulpraktische-studien/anmeldung-isp-prim.html>

#### Tutorate

Im zweiten Jahr werden spezielle Tutorate angeboten, um die französischen Studierenden auf die Klausuren vorzubereiten, insbesondere in Deutsch, Mathematik und in den Bildungswissenschaften. Unter <https://www.ph-freiburg.de/schreibzentrum.html> kann man sich beim Schreibzentrum der PH Freiburg zudem zu kostenlosen Workshops anmelden, die in das wissenschaftliche Arbeiten (sehr praktisch vor den anstehenden Hausarbeiten) einführen.

## Vorbereitung auf das Licence-Jahr

### Erforderliche Leistungsnachweise von der PH

Die Modulprüfungen der Semester 3 und 4 müssen i.d.R. vor Beginn des Aufenthalts in Mulhouse bestanden worden sein, der Nachweis erfolgt über die Leistungsübersicht aus LSF, die an die Koordinatorin geschickt wird (als PDF, alles in einer Datei). Dies ist wichtig für die Anerkennung des zweiten Jahres an der UHA. Das Gutachten vom ISP muss kurz nach Praktikumsende abgegeben werden. Bitte die Mentor\*innen in der Schule rechtzeitig darauf aufmerksam machen, dass das Gutachten nicht erst in den Sommerferien verfasst werden kann!

### Rückmeldung an der PH

Die Rückmeldung an der PH Freiburg findet jedes Jahr von Anfang Juni bis Mitte August für das Wintersemester und im Januar für das Sommersemester statt. **Bitte denken Sie an diese Frist, denn Sie müssen sich in jedem Fall im Januar zurückmelden!** Die Studierenden des Integrierten Studiengangs erhalten für die beiden Semester, an denen sie an der UHA Mulhouse die *Licence* machen, an der PH einen Sonderstatus. Dies hat den Vorteil, dass Sie eine reduzierte Gebühr entrichten. Die französischen Studierenden bezahlen nur den Beitrag von 13 Euro für die Verfasste Studierendenschaft. Das Studierendensekretariat wird von der Koordinatorin informiert, sodass die Studierenden durch die Zahlung des reduzierten Betrags rückgemeldet sind. Es wird keine Beurlaubung beantragt, weil in den beiden Semestern Leistungen für den BA-Abschluss erbracht werden. Im Europalehramt ist ein Auslandssemester verpflichtend, aus diesem Grund ist im 5. Semester der volle Beitrag zu zahlen.

### Rückmeldung bei der DFH und Mobilitätsbeihilfe

Bis Ende September müssen sich alle Studierenden des Integrierten Studiengangs bei der Deutsch-Französischen Hochschule online zurückmelden: <https://login.dfh-ufa.org/> Die Rückmeldung ist die Voraussetzung dafür, dass die Mobilitätsbeihilfe ausbezahlt werden kann. Die deutschen Studierenden erhalten die volle Mobilitätsbeihilfe nur, wenn sie im dritten Studienjahr auch in Mulhouse bzw. in Frankreich wohnen. Ansonsten erhalten Sie 175 Euro pro Monat statt der üblichen 350 Euro. Pro Jahr können bis zu 10 Monate Mobilitätsbeihilfe ausgezahlt werden. Ausschlaggebend ist die Dauer des Mietvertrags.

Die Studierenden der UHA werden nach Ihrem Auslandsaufenthalt aufgefordert, eine Umfrage der Deutsch-Französischen Hochschule zu Ihren Erfahrungen während des Jahres auszufüllen. Das machen Sie online auf der Homepage der DFH. Diese Umfrage dient der DFH als ein Anhaltspunkt für die Evaluation des Studiengangs. Eine Förderung durch die DFH stellt ein Qualitätsmerkmal dar. Darum möchten wir Sie bitten, die Fragen gewissenhaft zu beantworten.

### Erasmus-Stipendium für Studierende mit Heimathochschule PH

Zusätzlich zur Förderung durch die DFH gibt es für das Studienjahr in Mulhouse die Möglichkeit, sich für das Erasmus-Programm zu bewerben. Bewerbungsfrist ist immer der 30. November, die Bewerbung läuft über das Akademische Auslandsamt auf der Seite <https://www.ph-freiburg.de/international/von-der-ph-freiburg-in-alle-welt/zum-studium-in-die-welt.html> Derzeit beläuft sich die Förderung für Frankreich auf monatlich 540 Euro und wird für Studierende des ITS für insgesamt 4 Monate gewährt, Summe und Förderungsdauer können von Jahr zu Jahr variieren. Sie erhalten die Förderung in zwei Raten – eine im Herbst, die zweite gegen Ende des Aufenthalts bzw. danach. Bei Beendigung des Aufenthalts muss man sich die *confirmation of stay* im Sekretariat oder im SRI unterzeichnen lassen.

### **Anleitung zur Erasmusbewerbung**

Die Erasmus-Förderung wird von den Studierenden über das Portal Mobility Online beantragt. Hierzu sollte bei der Bewerbung als Programm „Erasmus SMS“ und im Studiengang „ITS“ eingetragen werden. Ein Sprachnachweis sowie ein Motivationsschreiben sind beim Hochladen nicht erforderlich, da die Studierenden Französisch studieren und nach Frankreich gehen. Es kann allerdings sein, dass der *Workflow* blockiert ist, wenn gar nichts hochgeladen wird. In diesem Fall laden die Studierenden einfach ein leeres PDF Dokument mit dem Namen „ITS“ hoch. Ähnlich verhält es sich mit der Laufliste:

Auf „Formular ausdrucken“ klicken, „ITS“ darauf schreiben, ansonsten leer lassen und erneut hochladen.

Beim im weiteren Verlauf verlangten *Learning agreement* verschickt die Koordinatorin gesondert eine E-Mail mit einem Muster, nach dem vorgegangen werden sollte.

### **Dossier des services internationaux**

Im Juni vor dem *Licence*-Jahr füllen die deutschen Studierenden ein Dossier des *services internationaux* der UHA, die *fiche de renseignement*, aus; diesem sind beizufügen:

- die Kopie des Personalausweises;
- die Immatrikulationsbescheinigung des letzten Jahres (Semester 3+4);
- ein Passfoto;
- eine Kopie der Europäischen Krankenversicherungskarte (bei Privatversicherten muss eine Bestätigung der Beitragszahlungen der Krankenkasse eingereicht werden)
- eine Kopie des Abiturzeugnisses/ des *dernier diplôme*

Dieses Formular erleichtert die **Einschreibung an der UHA Mulhouse**. Die Koordinatorin sammelt das Formular und die beigefügten Dokumente ein und reicht sie an den *service international* weiter. Es ist aber sinnvoll, die Bestätigung der privaten Krankenkasse bei der Einschreibung bereit zu halten.

*Anmerkung: Seit der Coronapandemie lief dieser Prozess online ab. Ob dies von der UHA beibehalten werden wird, bleibt abzuwarten.*

### **Auslandsbafög für Studierende mit Heimathochschule PH**

Für die Studierenden der PH ist es sinnvoll, sich schon frühzeitig um das Auslandsbafög zu bemühen, das 6 Monate vor Beginn des Auslandsaufenthaltes beantragt werden muss. Auch "Nicht-BAföG-Empfänger" können Förderung für das Ausland erhalten!

Wichtige Infos zur Antragstellung:

[https://www.mainz-bingen.de/de/Aemter-Abteilungen/Bildung-Schule/Bafog/#anchor\\_ad1105fa](https://www.mainz-bingen.de/de/Aemter-Abteilungen/Bildung-Schule/Bafog/#anchor_ad1105fa) Accordion-Die-Auslandsfoerderung-fuer-Studierende--Praktikanten-und-Schueler-in-Frankreich--inkl--Ueberseedepartements-sowie-Andorra-und-Monaco



## **Wohnen in Mulhouse**

Mit der Bewerbung für das Erasmusstipendium wird auf einem gesonderten Formular („accommodation form“) abgefragt, ob Sie in Mulhouse ein Wohnheimzimmer benötigen, z.B. in der *Cité Expressions (direkt neben dem Campus)*.

Immer häufiger entscheiden sich die Studierenden des Integrierten Studiengangs jedoch dafür, sich privat nach Wohnungen umzusehen. Kontaktieren Sie darum frühzeitig den Jahrgang, der aktuell in Mulhouse studiert, denn diese Wohnungen wurden in den letzten Jahren oft an eine neue Gruppe des Studiengangs weitergereicht.

Bitte nicht vergessen: Für jede private Wohnung muss in Frankreich eine Hausratsversicherung abgeschlossen werden. Diese gilt für die gesamte Wohnung und kostet einmalig ca. 62€ für ein Jahr (z.B. bei MGEL oder MACIF). Die nicht genutzten Monate werden nach dem Umzug nach Freiburg wieder zurückerstattet. Es ist auch möglich, eine Bestätigung seiner Haftpflichtversicherung von Deutschland zu hinterlegen, bitte fragen Sie nach, ob diese für solche Schäden aufkommen würde.

## **Drittes Jahr an der UHA Mulhouse**

### **Einführungswoche vor dem dritten Studienjahr**

In der ersten Septemberwoche findet die Vorbereitungswoche (*module de septembre*) für Studierende des Integrierten Studiengangs an der UHA statt (ca. 9 bis 17 Uhr). Das Programm ist vor allem auf interkulturelle Erfahrungen sowie auf Besonderheiten des französischen Hochschulsystems und speziell der *Licence* ausgerichtet. Hier erhalten Sie alle wichtigen Informationen, eine Übersicht der zu absolvierenden Veranstaltungen, wie auch Ihren Stundenplan. Am Montag danach beginnt das Studium an der UHA.

### **Einschreibung an der UHA**

Bei der Einschreibung an der UHA geben Sie an, dass Sie weiterhin auch an der PH Freiburg eingeschrieben sind, um nicht einen höheren Beitrag zahlen zu müssen. Achten Sie darauf, dass Sie nicht als Erasmusstudent/in eingeschrieben werden, sondern ganz normal als Student/in der *Licence d'Allemand, parcours cursus intégré pour la formation transfrontalière d'enseignants (CIFTE)*.

Die Einschreibung erfolgt NICHT online, sondern vor Ort in der ersten Woche in Mulhouse. Ihr füllt alle Dokumente aus und bringt sie zur Einschreibung mit.

Die Kosten für die Einschreibung liegen bei 30 € Einschreibegebühr *Licence de d'Allemand CIFTE* für die Deutschen und ca. 350 € für die Franzosen.

*Anmerkung: Seit der Coronapandemie lief dieser Prozess online ab. Ob dies von der UHA beibehalten werden wird, bleibt abzuwarten.*

## Organisation des Studiums an der UHA

### Semesterzeiten

In Frankreich wird eher in Jahren, weniger in Semestern gerechnet. Das Studienjahr beginnt immer am 1. September mit *pré-rentrée* (Einführungswoche) und *rentrée* (Vorlesungsbeginn). Das erste Semester dauert bis Weihnachten, Anfang Januar beginnt dann das zweite Semester. Es gibt keine Prüfungen am Ende des Semesters, sondern *contrôles continus* im Laufe des Semesters bis zu den Ferien. Den Kalender mit den genauen Angaben zu Ferien und Feiertagen finden Sie auf der Homepage, für 2023/24:

<https://www.flsh.uha.fr/wp-content/uploads/2023/05/Calendrier-FLSH-2023-2024.pdf>

### Ansprechpersonen vor Ort

#### SRI (Service des relations internationales):

Maison de l'Etudiant  
1, rue Alfred Werner  
F-68093 MULHOUSE Cedex  
Courriel : [international@uha.fr](mailto:international@uha.fr)

#### Programmbeauftragte:

Judith Syga-Dubois  
Deutsch-Dozentin und Programmbeauftragte der DFH für den Integrierten Studiengang  
[judith.syga-dubois@uha.fr](mailto:judith.syga-dubois@uha.fr)

#### Sekretariat CUFEF:

Sandra Berg, [sandra.berg@uha.fr](mailto:sandra.berg@uha.fr)

#### Scolarité:

Delphine Rein

## Weitere praktische Informationen

### Nahverkehr in Mulhouse

Ein Semesterticket gibt es in Mulhouse nicht, man kann sich jedoch eine Monats- oder Jahreskarte für die regionale Tram (SOLEA) kaufen. Dafür muss man einmalig in eine SOLEA Verkaufsstelle gehen (direkt an der *Porte Jeune* befindet sich eine) und ein aktuelles Passfoto mitnehmen. Danach kann man das Monatsticket für 4-25 Jährige an jedem Automaten kaufen. Es kostet ca. 20 Euro. Man sollte hierbei jedoch stets bedenken, dass die Mehrzahl der Automaten in Frankreich nur Kleingeld oder Kartenzahlung akzeptiert. Deutsche EC-Karten werden von den Automaten oft nicht akzeptiert. Die Monatskarten lohnen sich mehr als das Jahresticket. Wenn man in den ersten Septembertagen in die SOLEA Verkaufsstelle geht, muss man damit rechnen, dass man ca. eine Stunde anstehen muss. Ein paar Tage früher oder später werden die Wartezeiten kürzer. Man kann die nächsten Monatstickets dann immer schon in der letzten Woche des alten Monats kaufen.

### **Maison de l'étudiant**

Im *Maison de l'étudiant* befinden sich verschiedene Büros und Ämter der UHA (beispielsweise die ERASMUS Anlaufstelle im Erdgeschoss, etwas versteckt). Die deutschen Studierenden müssen zu Beginn zur Anmeldung dorthin und auch, um sich vom ERASMUS Büro die Ankunft in der Confirmation of stay bestätigen zu lassen. Kurz vor Semesterende (meist Ende April bis Mitte Mai) muss man nochmals zum ERASMUS Büro, um sich das Ende des ERASMUS Aufenthalts bestätigen zu lassen. Das sind jeweils 1-2 Unterschriften und geht in der Regel recht schnell, man muss also keine Wartezeit mitbringen.

Zudem finden im *Maison de l'étudiant* verschiedene (kulturelle) Veranstaltungen unter dem Semester statt, wie beispielsweise Konzerte oder eine kulinarische Aufmerksamkeit für alle Studierenden, die am Nikolaustag vorbeischaun.

### **Bankkonto**

Personalausweis, Steueridentifikationsnummer, Mietvertrag der Adresse in Mulhouse und Studienbescheinigung (certificat de scolarité) mitnehmen. Regelmäßig eröffnen Studierende ein Konto bei der crédit mutuel, die auch viele Filialen und Automaten über die Innenstadt verteilt hat.

Allerdings kann nahezu überall in Frankreich, auch im CROUS, wo die Miete bezahlt werden muss, mit der EC-Karte bezahlen. Sie können somit während dieses Jahres auch ohne Bankkonto in Frankreich auskommen.

### **Wohngeld / CAF**

Im « *Accueil CLOUS* », 11 Rue des Frères Lumière, können Sie für die Dauer Ihres Aufenthalts in Mulhouse Wohngeld beantragen (Öffnungszeiten: Mo-Fr 9:00-17:30 Uhr). Sie müssen das Formular der *Caisse d'Allocations Familiales (CAF)* ausfüllen um APL zu beantragen. Dafür sollen Sie auf dem Formular die 300€ der DFH und ggf. weitere Einkünfte (z.B. Unterstützung der Eltern) als *revenus de l'étranger* angeben. Das Wohngeld wird immer für den Monat ausgezahlt, der dem Antragsmonat folgt; wollen Sie also bereits ab September von diesem Zuschuss profitieren, müssen Sie den Antrag im August stellen.

Jeder kann das Wohngeld beantragen, es hat auch keinen Einfluss auf das Auslandsbafög. Je nach Zimmergröße und Miethöhe variieren die Beträge des Wohngeldes. Wohnen Sie privat, können Sie den Antrag direkt bei der CAF stellen. Die Förderung kann auch online beantragt werden: <https://www.caf.fr/wps/portal/caffr/aidesetservices/lesservicesenligne/faireunedemandedeprestation> (ganz oben, aides au logement). Es ist aber ratsam, persönlich bei der CAF vorbeizugehen. Man sollte etwas Zeit mitbringen, aber dafür kann man dann immer wieder nachfragen, was angeklickt werden muss. Den französischen RIB sollte man, wenn man zur CAF geht, direkt schon mitbringen. Außerdem muss man eine „Attestation de logement“ mitbringen, die der Vermieter ausstellt. Wenn man im CROUS wohnt, muss man sich diese Attestation direkt auf der Internetseite run- terladen. Des Weiteren muss man eine internationale Geburtsurkunde und eine Ausweiskopie dabei haben und angeben können, wie viel man vor zwei Jahren exakt verdient hat. Wenn Sie angestellt waren, finden Sie das auf Ihren Lohnbescheiden. Wenn man das Formular ausgefüllt hat, muss man am Ende bei der „attestation de l'honneur“ angeben, dass man genug Geld zum Leben hat. Nach einer Weile bekommt man dann Post und muss online ein paar weitere Angaben machen. Anschließend beginnen die monatlichen Zahlungen.

Bei manchen Studierenden gab es leider Probleme, was die Zahlungen anbelangt, ohne dass die Gründe dafür geklärt werden konnten. Sollte das bei Ihnen auch der Fall sein, können Sie bei der CAF (leider kostenpflichtig) anrufen. Man kann nicht noch einmal persönlich hingehen, da die Sachbearbeiter auf ein erstelltes Konto keinen Zugriff mehr haben. Dafür braucht man einen

Termin und diese Termine werden nur sehr lange im Voraus vergeben. Ein bisschen Glück gehört einfach auch dazu.

### **Musik und Sport**

Es gibt die Möglichkeit, sich am Konservatorium anzumelden (bis Mitte Juni, außer *débutants*). Interessierte nehmen am besten direkt mit der Sekretärin vom Konservatorium Kontakt auf.

*Conservatoire de musique, danse et art dramatique*

*1 Rue de Metz*

*68200 Mulhouse*

<https://www.mulhouse.fr/bouger-sortir/culture/conservatoire/>

Außerdem kann man in den Chor oder das Orchester der UHA gehen. Dort freuen sich alle über Unterstützung und man trifft auf andere Studierende, aber auch auf viele Erwachsene, die aus anderen Kontexten dazukommen.

## Finanzielle Förderung für Studierende der PH

### Mobilitätsbeihilfe der DFH

Die deutschen Studierenden werden durch die Mobilitätsbeihilfe der Deutsch-Französischen-Hochschule für zehn Monate monatlich mit 350 Euro unterstützt. Die Mobilitätsbeihilfe wird in zwei Raten à 1750 Euro ausgezahlt. Die erste Rate erhalten die Studierenden schon im August/September auf ihr Konto überwiesen. Die zweite Rate wird im Februar ausbezahlt. Die volle Mobilitätsbeihilfe wird nur überwiesen, wenn die Studierenden auch in Frankreich wohnen, als Nachweis gilt der Mietvertrag. Pro Jahr können bis zu 10 Monate Mobilitätsbeihilfe ausgezahlt werden. Ausschlaggebend ist die Dauer des Mietvertrags.

Die Studierenden der PH werden nach ihrem Auslandsaufenthalt aufgefordert, eine Umfrage der Deutsch-Französischen Hochschule zu Ihren Erfahrungen während des Jahres auszufüllen. Das machen Sie online auf der Homepage der DFH. Diese Umfrage dient der DFH als ein Anhaltspunkt für die Evaluation des Studiengangs. Eine Förderung durch die DFH stellt ein Qualitätsmerkmal dar. Darum möchten wir Sie bitten, die Fragen gewissenhaft zu beantworten.

### Erasmusförderung

Die Studierenden mit Heimathochschule PH erhalten eine Erasmusförderung während des Auslandsaufenthalts - s. oben (zweites Studienjahr, Vorbereitung auf das Licence-Jahr).

## Kurse im dritten Studienjahr

Das Programm des *Licence*-Jahres erhalten Sie in der Infoveranstaltung zur *Licence* der UHA/CUFEF in Mulhouse. Der Stundenplan ist in der Regel für alle bereits fixiert, wenn es Auswahlmöglichkeiten gibt, werden Sie darauf hingewiesen.

So könnte der Stundenplan aussehen:

### Cours du premier semestre

| S5     | Lundi  | Mardi   | Mercredi   | Jeudi                                    | Vendredi                            |
|--------|--|---|--|--|-------------------------------------|
| 8 – 9  |  |   | Statistiques<br>(S. Ben Abid-Zarrouk)                        | Différents aspects du métier<br>(E. Nal) |                                     |
| 9 – 10 |  |   |  |  |                                     |
| 10-11  | Psychologie de l'éducation<br>(N. Gavens)                                      |   | Epistémologie<br>(D. Kern)<br>Méthodologie<br>(B. Coulibaly) | Philosophie de l'éducation<br>(E. Nal)   | Didactique du français<br>(ATER SE) |
| 11-12  |  | Interprétation<br>(Zenetti / Gramme)          |  |  |                                     |
| 12-13  |  |   |  |  |                                     |
| 13-14  | Didactique des langues<br>M. Gérard  |   |  |  |                                     |
| 14-15  | Connaissance des dispositifs de formations et d'accompagnement<br>(L. Chalmel) | Didactique de l'allemand<br>(Syga / Kulovics) | Histoire de l'Éducation<br>(N. Schreck)                      |  |                                     |
| 15-16  |  |   |  |  |                                     |
| 16-17  | LANSAD   |   |  |  |                                     |
| 17-18  | Allemand C 1   |   |  |  |                                     |

**Cours du second semestre**

| S6     | Lundi   | Mardi                                   | Mercredi   | Jeudi                                | Vendredi                                 |
|--------|---|---|--|--------------------------------------|--|
| 8 – 9  |   | Didactique des Mathématiques (J.Muller) | Statistiques (S. Ben Abid-Zarrouk) (facultatif)  | Développement du langage (N. Gavens) | Psychologie du développement (N. Gavens) |
| 9 – 10 |   |   |  |                                      |  |
| 10 -11 |   |   | Méthodologie (B. Coulibaly)                      |                                      |  |
| 11 -12 |   |   |  |                                      |  |
| 12 -13 |   |   |  |                                      |  |
| 13 -14 | Modèles pédagogiques contemporains (L. Chalmel) | Didactique de l'allemand Syga           | Didactique de l'Histoire-Géographie (N. Schreck) |                                      |  |
| 14 -15 |   |   |  |                                      |  |
| 15-16  | Didactique des langues (M. Gérard)              |   | Sociologie de l'éducation (J-Y. Causer)          |                                      |  |
| 16-17  | LANSAD  |   |  |                                      |  |
| 17-18  | Allemand C 1                                    |   |  |                                      |  |

Für die deutschen Studierenden – in diesem Fall die, die sich nicht als französische Muttersprachler/nicht als bilingual bezeichnen – kommt donnerstags nachmittags der FLE-Unterricht dazu, und zwar anstatt der LANSAD Allemand C1 am Montagabend. Die Studierenden entscheiden selbst, ob sie sich als bilingual oder nicht bezeichnen. Da der FLE-Kurs im ersten Semester offiziell ein Kurs mit B2-Niveau ist, die CIFTE-Studierenden aber meist bereits ein C1-Niveau haben, ist die Lehrerin i.d.R. sehr kompromissbereit. Im zweiten Semester wird der Kurs dann regulär als C1-Kurs besucht. Die bilingualen Studierenden dürfen statt FLE und statt der LANSAD einen anderen Sprachkurs wählen, zum Beispiel Spanisch.

Außerdem kommt im ersten Semester noch der Kurs *Tice* dazu – eine Art Computerkurs, in dem der Umgang mit Microsoft Excel und Word vermittelt wird. Die Teilnahme am Kurs ist nicht verpflichtend, aber die Teilnahme an einer Endklausur. Da diese an den Computern der UHA absolviert wird, ist es trotzdem ratsam, den Kurs zu besuchen (insbesondere für die deutschen Studierenden).

Im zweiten Semester findet eine Klausur namens Pix statt: Hierbei geht es um das richtige Verhalten im Internet, mit Suchmaschinen etc. Die Vorbereitung hierbei findet in einem Onlinekurs, der nur wenig Zeit in Anspruch nimmt, statt.

**Nicht bestandene Prüfungen**

Nicht bestandene Klausuren können Sie in der *rattrapage* wiederholen, sofern die ganze UE nicht bestanden wurde, ansonsten greift das Ausgleichsprinzip. Falls Sie auch dann nicht bestehen, scheiden Sie aus dem Integrierten Studiengang aus. Das Stipendium der DFH muss nicht zurückbezahlt werden, da kein freiwilliges Ausscheiden vorliegt.

Wenn die *Licence* bestanden ist, jedoch eine oder mehrere Klausuren nicht, die für Module an der PH benötigt werden, kann man diese Klausuren in der *rattrapage* nachholen. Es ändert sich aber nur die Note des jeweiligen Faches, nicht die Gesamtwertung der *Licence*. Sie brauchen für die Anerkennung 10 Punkte.

## Schulpraktikum in Mulhouse

Im Rahmen der *Licence* ist im fünften oder sechsten Semester ein Schulpraktikum von 40 Stunden verpflichtend vorgesehen, das Ihnen einen Einblick in das französische Schulsystem ermöglicht (*stage d'observation*). Dieses Praktikum können Sie in der *école maternelle* oder der *école élémentaire* absolvieren. Zu diesem Praktikum wird eine Begleitveranstaltung an der UHA besucht und es wird mit einem benoteten *rapport de stage* abgeschlossen.

Die Organisation des Praktikums liegt bei Ihnen, für die Suche nach einer Schule ist diese Seite hilfreich: <https://www.mulhouse.fr/mon-quotidien/education/enseignement-bilingue/>

Sie können sich auch von der Koordinatorin die Liste mit den Praktikumschulen der früheren Jahrgänge geben lassen.

Aus rechtlichen Gründen benötigen Sie eine *convention de stage* (Bescheinigung über die Ausbildung). Diese sollte rechtzeitig vor dem eigentlichen Praktikumsbeginn bei Sandra Berg beantragt werden, da das Verfahren mehrere Wochen in Anspruch nehmen kann. Weitere Informationen erhalten Sie direkt bei Frau Berg.

Für das Praktikum in Frankreich benötigen Sie außerdem eine *attestation de la responsabilité civile* (Haftpflichtversicherung). Diese erhalten Sie z.B. bei MGEL im *Pack MGEL* gratis, wenn Sie ein Konto bei der BNP Bank eröffnen. Bei der Kontoeröffnung fragen Sie nach einer Bestätigung für den *Pack MGEL*, die Sie anschließend in der Geschäftsstelle der MGEL selbst abgeben. Ohne diese Versicherungsbescheinigung dürfen Sie keine Schule betreten. Die Versicherung ist ebenfalls in der Hausrats/Wohnversicherung enthalten.

Wenn Sie eine Haftpflichtversicherung in Deutschland abgeschlossen haben oder bei Ihren Eltern mitversichert sind, erhalten Sie diese ggf. auch dort. Bei Nachfrage stellen manche Versicherer die Bestätigung sogar auf Französisch aus. In diesem Falle müssen Sie nur in Auftrag geben, dass Ihr Name und Ihre Adresse in Mulhouse hinzugefügt wird.

## Bachelorarbeit

Die Bachelorarbeit wird im 6. Semester neben den normalen Kursen und Klausuren geschrieben. Deshalb empfiehlt es sich diese frühzeitig (Januar/Februar) anzufangen. Die Arbeit wird gemeinsam mit 3 bis 7 anderen Studierenden geschrieben. Gemeinsam sucht sich die Gruppe ein Thema und eine globale Fragestellung aus. Jedes Gruppenmitglied schreibt einen individuellen 8 bis 10-seitigen Teil zu einer eigenen Fragestellung, die von der globalen Fragestellung abgeleitet ist. Auch verfasst die Gruppe gemeinsam einen Teil. Der gemeinsame und der individuelle Teil werden jeweils benotet und die Note der Bachelorarbeit entspricht dem Schnitt beider Noten. Die Arbeit wird auf Französisch verfasst. Das Thema kann man sich frei aussuchen, sollte aber im Bereich der Bildungswissenschaften/ Lehramt liegen. Um die Fragestellung zu beantworten wird eine Studie durchgeführt. Die Abgabe ist Anfang/Mitte Mai.

## Diplome und Abschlüsse nach dem 3. Studienjahr

### Licence

Mit Abschluss des dritten Studienjahres wird die *Licence Arts, Lettres, Langues, Mention Langues, Littératures et Civilisations Etrangères, spécialité allemand* verliehen. Die Abschlussnote ergibt sich für die Studierenden der PH aus dem Ergebnis der Semester 5 und 6 (Durchschnitt beider Semester), für die Studierenden der UHA aus dem Durchschnitt der Semester 1-6. Das Diplom erhalten Sie etwa ein Jahr später.

Des Weiteren kann im dritten Jahr an der UHA ein *diplôme universitaire* absolviert werden. Es erleichtert die Aufnahme für das Masterstudium und beinhaltet keine weitere Arbeit, da Sie die



erforderlichen Seminare bereits für die *Licence* absolvieren müssen. Die Anmeldung erfolgt am Anfang des Jahres im Studiensekretariat in der *Maison de l'étudiant*. Bitte bringen Sie eine einmalige Bearbeitungsgebühr von 30€ mit. Weitere Informationen erhalten Sie in der Einführungswoche oder bei der Sekretärin Sandra Berg.

Die *Licence* haben Sie bestanden, wenn Ihre Endnote mindestens 10,0 beträgt. Eine oder mehrere Prüfungen der *Licence*, die nicht bestanden wurden, in der Sie also nicht die erforderlichen 10 Punkte erhalten haben, können Sie ausgleichen.

Den „*relevé des notes*“ (Grundlage für die Anerkennung der erbrachten Studienleistungen an der PH) bekommen Sie Ende Juni zugeschickt, die endgültige *Licence*-Urkunde (*Diplôme*) müssen Sie sich ab Februar des folgenden Jahres persönlich abholen, jemanden dazu bevollmächtigen oder es sich zuschicken lassen (in der Verwaltung der UHA, *Service de Scolarité*). Nehmen Sie zur Abholung Ihren Personalausweis mit und rufen Sie vorher an, um sicher zu gehen, dass

das Zeugnis auch fertig ist. Wenn Sie am Ende des *Licence*-Jahres Ihre deutsche Adresse angeben, werden Sie per Post benachrichtigt, sobald das *Diplôme* zur Verfügung steht.

Mit der *Licence* haben Sie den ersten doppelten Abschluss in Ihrer Ausbildung erworben, weitere Prüfungen im Rahmen des Bachelorstudiengangs sind nicht vorgesehen. Auch die Bachelorarbeit wird aus der *Licence* anerkannt, Grundlage der Anerkennung sind die beiden Kurse *Epistémologie et méthodologie de la recherche en sciences humaines* im fünften und *Méthodologie de la recherche en sciences humaines* im sechsten Semester. Im Rahmen dieser Kurse wird auf der Grundlage eigener wissenschaftlicher Recherche ein Dossier verfasst, das einer Bachelorarbeit entspricht.

Für die Anerkennung der beiden Semester benötigt die Koordinatorin die *relevé de notes*. Die Note wird nach der Tabelle der KMK berechnet (im Anhang des Infodossiers).

### Bachelor of Arts

Nach dem dritten Studienjahr wird zusätzlich zur *Licence* der Bachelor of Arts verliehen. Die Bildung der Gesamtnote ist in § 38 SPO geregelt.

### Zertifikat der DFH

Mit Bestehen der *Licence* und des Bachelor of Arts erhalten Sie ein Zertifikat der DFH, das Ihren Doppelabschluss bescheinigt. Dieses Zertifikat wird Ihnen in der Regel am Ende Ihrer Ausbildung im Rahmen der Abschlussfeier am zuständigen Seminar für Didaktik und Lehrerbildung überreicht, zusammen mit dem Zertifikat über das Masterstudium. Wer nach dem 3. Jahr aus dem Studiengang aussteigt, erhält das Zertifikat per Post.

### Ausblick auf die zweite Phase

Die zweite Phase des Integrierten Studiengangs hat folgenden Ablauf:

| Phase               | Jahr | Sem. (Spezifika) | Studienort   | Abschluss   |
|---------------------|------|------------------|--|---|
| Masterstudium       | MA1  | 1                | Pädagogische Hochschule Freiburg   | Double Degree (Doppeldiplom):<br>M.Ed. und Master MEEF (Métiers de l'Enseignement, de l'Education et de la Formation) |
|                     |      | 2 (MA-Arbeit)    |  |   |
|                     | MA2  | 3                | Institut national supérieur du professorat et de l'éducation (INSPÉ) Straßburg, Außenstelle Colmar |   |
|                     |      | 4 (Concours)     |  |   |
| Vorbereitungsdienst | VD1  | 1                | Staatliche Seminare für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Lörrach oder Offenburg           | Staatsprüfung Lehramt Grundschule   |
|                     |      | 2                |  |   |

Wer sich am Ende des L3 für ein Fortsetzen des binationalen Studiums entscheidet, muss sich zwischen dem 1. und 15. Mai an der PH Freiburg für einen Platz im Masterstudium bewerben. Die Platzvergabe ist so geregelt, dass Studierende im ITS durch die Vergabe von Sonderpunkten i.d.R. einen Platz bekommen. Die französischen Studierenden (bisher Heimathochschule UHA, im Master Heimathochschule ESPE/UdS) müssen sich zudem auch jetzt schon am INSPE einschreiben, die Einschreibung der deutschen Studierenden (Heimathochschule PH) erfolgt erst im Jahr danach. Alle weiteren Details sind im Infodossier für den Masterstudiengang festgehalten. Wie man sich auf den Masterstudiengang während der freien Zeit zwischen L3 und M1 vor-

bereiten kann, ist im Anhang beschrieben (Literaturliste, in Arbeit).

**Sonst noch wichtig:**

Für den Vorbereitungsdienst wird ein Betriebs- und Sozialpraktikum verlangt, weitere Hinweise gibt es im Infodossier für den Masterstudiengang. Das BAFA (frz. Jugendleiterschein) wird i.d.R. anerkannt, ebenso FSJ (auch, wenn es im schulischen Bereich absolviert wurde) und andere Freiwilligendienste oder ein Ferienjob, solange die zeitlich geforderte Vorgabe (4 Wochen Vollzeit)

erfüllt sind und der Job in einem Ausbildungsbetrieb stattfand. Wer außer seinen Schulpraktika kein weiteres Praktikum in einem außerschulischen Bereich gemacht hat, kann die freie Zeit zwischen Bachelor und Master sehr gut hierfür nutzen!

## Anhang

### Literaturempfehlungen zur Vorbereitung auf das Bachelorstudium

\*\*\* werden nach und nach ergänzt \*\*\*

#### Deutsch:

- Abraham, U./ Knopf, J. (Hrsg.) (2013): Deutsch – Didaktik für die Grundschule. Berlin.
- Böttcher, Ingrid/Becker-Mrotzek, Michael (2009): Texte bearbeiten, bewerten und benoten. 4. Aufl. Berlin.
- Schulz, Gudrun (Hrsg.) (2012): Lesen – Didaktik für die Grundschule. Berlin.
- Wildemann, Anja /Vach, Karin (2013): Deutsch unterrichten in der Grundschule. Kompetenzen fördern, Lernumgebungen gestalten. Seelze.

#### Mathematik:

- Padberg, F. & Benz, C. (2011): *Didaktik der Arithmetik für Lehrerbildung und Lehrerfortbildung*. Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag.

#### Bildungswissenschaften:

- Hinz, R. (2002). Was ist Didaktik? In H. Kiper, H. Meyer & W. Topsch (Hrsg.), Einführung in die Schulpädagogik. Berlin: Cornelsen Scriptor. 52-63.
- Prengel, A. (2011). Selektion versus Inklusion – Gleichheit und Differenz im schulischen Kontext. In H. Faulstich-Wieland (Hrsg.), Umgang mit Heterogenität und Differenz. Professionswissen für Lehrerinnen und Lehrer, Band 3, Baltmannsweiler/ Zürich: Schneider Verlag. 23-48.
- Einsiedler, W. (2014). Konzeptionen und Formen des Grundschulunterrichts. In Einsiedler, Hartinger, Heinzel, Kahlert, & Sandfuchs (Hrsg.), Handbuch Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik. Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt Verlag. 355-364.
- Schorch, G. (2007). B Die Grundschule als Bildungsinstitution. In *Studienbuch Grundschulpädagogik. Die Grundschule als Bildungsinstitution und pädagogisches Handlungsfeld*. Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt Verlag. 37-60.

### Literaturempfehlungen zur Vorbereitung auf das Masterstudium

\*\*\* werden nach und nach ergänzt \*\*\*

## Convention de stage pour l'OSP

### Étudiants de Mulhouse

Les étudiants de Mulhouse sont priés de contacter le secrétariat d'allemand de la FLSH ("Sandra Berg" [sandra.berg@uha.fr](mailto:sandra.berg@uha.fr)) pour obtenir une convention de stage.

Attention, cette démarche doit être faite **3 semaines avant le début du stage pour un stage en France, 6 semaines avant le début du stage pour un stage à l'étranger.**

Il faut remplir puis rendre la fiche de renseignement (à demander auprès du secrétariat). Après confirmation de la scolarité, la convention de stage est à saisir sur l'application E-service P- STAGE. Celle-ci sera ensuite envoyée par mail aux étudiants qui seront chargés de l'imprimer en 5 exemplaires, de les faire signer par les différentes parties puis de les transmettre à l'UHA.

### « Quereinsteiger » et étudiants allemands réalisant leur stage en France

Vous trouverez sur la page suivante la convention de stage à remplir et à transmettre à Clara Fritz.

**ANNEXE A LA CONVENTION N°**  
**DESCRIPTIF DU STAGE** <sup>1</sup>(PREALABLE A L'ETABLISSEMENT DE LA CONVENTION DE STAGE)

Nom et prénom de l'étudiant : .....  
Courriel personnel..... Téléphone personnel : .....

Dénomination de l'entreprise : .....  
Représentée par (nom et qualité) : .....  
.....  
Domaine d'activité : .....  
Adresse : .....  
.....  
Tél : ..... Fax : ..... Courriel : .....

**Article 2 : Le projet pédagogique**

Thème du stage : .....  
.....  
.....  
.....  
Objectifs et finalités attendus du stage : .....  
.....  
.....

**Article 3 : Le contenu du stage**

Les activités confiées à l'étudiant stagiaire sont les suivantes : .....  
.....  
.....  
.....

**Article 4 : Le déroulement du stage**

Dates du stage : du .....au .....soit pour une période de ..... semaines ou de ..... jours à raison de ..... heures maximum par semaine.  
Si le stage est discontinu, préciser impérativement les jours ou les périodes concernées : .....  
.....  
Les horaires applicables sont ceux prévus pour les salariés de l'entreprise d'accueil. Préciser si l'étudiant stagiaire aura à travailler de nuit, lors des dimanches ou jours fériés : .....  
.....  
Lieux du stage (adresse de l'ensemble des lieux d'affectation s'ils sont différents du siège social de l'entreprise mentionnée ci-dessus) : .....  
.....  
.....  
Déplacements en dehors du lieu d'affectation de l'étudiant stagiaire (si oui précisez): .....  
.....  
.....

<sup>1</sup> La numérotation des articles de cette annexe fait référence à la numérotation des articles de la convention.

**Article 5 : L'accueil et les modalités d'encadrement de l'étudiant stagiaire**

*Dans l'entreprise d'accueil, le maître de stage de l'étudiant stagiaire, pour l'organisation et le suivi du stage est :*

NOM : ..... Prénom : .....

Fonction : .....

N° tél : ..... Fax : ..... Courriel : .....

*A l'université, le responsable pédagogique chargé du suivi est :*

NOM : ..... Prénom : .....

Fonction : .....

N° tél : ..... Fax : ..... Courriel : .....

Le projet de stage a fait l'objet d'une concertation entre le responsable pédagogique de l'établissement, le maître de stage de l'étudiant stagiaire, membre de l'entreprise d'accueil et l'étudiant stagiaire. A ce titre, les modalités d'encadrement sont les suivantes :

*Pour l'université :*  visite du responsable pédagogique sur le lieu du stage

échange de mail/ appels téléphoniques  autre : précisez.....

*Pour l'entreprise :*  rencontre avec le responsable pédagogique

échange de mail/ appels téléphoniques  autre : précisez.....

**Article 6 : La gratification et les avantages**

Montant de la gratification (par mois) : .....

Modalités de son versement : .....

Montant des avantages en nature et en espèces : .....

*Avantages en nature (cochez la ou les cases correspondantes) :*

avantage frais de repas                       avantage logement                       avantage véhicule

avantage outils NTIC                       autres .....

Lieu et Date : .....

**Signature du maître de stage**

**Signature de l'étudiant stagiaire**    **Signature du responsable pédagogique**

**Coordonnées du gestionnaire administratif de conventions de stage :**

- **pour (nom composante) :**

NOM Prénom

Mél

Tél

- **Pour l'organisme d'accueil**

NOM Prénom

Mél

Tél

**Les documents sont à renvoyer à (adresse postale)**

- **Pour (nom composante)**

- **Pour l'organisme d'accueil**



## Notenumrechnungstabelle F – D – F

| UHA  |     |      | >> | PH  | >> | UHA  |
|------|-----|------|----|-----|----|------|
| 20   | bis | 15,9 | >> | 1   | >> | 20   |
| 15,8 | bis | 15,7 | >> | 1,1 | >> | 16   |
| 15,6 | bis | 15,4 | >> | 1,2 | >> | 15,8 |
| 15,3 | bis | 15,2 | >> | 1,3 | >> | 15,6 |
| 15,1 | bis | 14,9 | >> | 1,4 | >> | 15,4 |
| 14,8 | bis | 14,7 | >> | 1,5 | >> | 15,2 |
| 14,6 | bis | 14,4 | >> | 1,6 | >> | 15   |
| 14,3 | bis | 14,2 | >> | 1,7 | >> | 14,8 |
| 14,1 | bis | 13,9 | >> | 1,8 | >> | 14,6 |
| 13,8 | bis | 13,7 | >> | 1,9 | >> | 14,4 |
| 13,6 | bis | 13,4 | >> | 2   | >> | 14,2 |
| 13,3 | bis | 13,2 | >> | 2,1 | >> | 14   |
| 13,1 | bis | 12,9 | >> | 2,2 | >> | 13,8 |
| 12,8 | bis | 12,7 | >> | 2,3 | >> | 13,6 |
| 12,6 | bis | 12,4 | >> | 2,4 | >> | 13,4 |
| 12,3 | bis | 12,2 | >> | 2,5 | >> | 13,2 |
| 12,1 | bis | 11,9 | >> | 2,6 | >> | 13   |
| 11,8 | bis | 11,7 | >> | 2,7 | >> | 12,8 |
| 11,6 | bis | 11,4 | >> | 2,8 | >> | 12,6 |
| 11,3 | bis | 11,2 | >> | 2,9 | >> | 12,4 |
| 11,1 | bis | 11   | >> | 3   | >> | 12,2 |
| 10,9 |     |      | >> | 3,1 | >> | 12   |
| 10,8 |     |      | >> | 3,2 | >> | 11,8 |
| 10,7 |     |      | >> | 3,3 | >> | 11,6 |
| 10,6 |     |      | >> | 3,4 | >> | 11,4 |
| 10,5 |     |      | >> | 3,5 | >> | 11,2 |
| 10,4 |     |      | >> | 3,6 | >> | 11   |
| 10,3 |     |      | >> | 3,7 | >> | 10,9 |
| 10,2 |     |      | >> | 3,8 | >> | 10,8 |
| 10,1 |     |      | >> | 3,9 | >> | 10,7 |
| 10   |     |      | >> | 4   | >> | 10   |
| <10  |     |      | >> | 5   | >> | 8    |